

FLORA.

N^o. 24.

Regensburg.

28. Juni.

1845.

Inhalt: De Candolle, Prodrom. systemat. natural. regn. vegetabil. Vol. VIII.

KLEINERE MITTHEILUNGEN. Göppert, Zahl und Verbreitung der fossilen Pflanzen. Reinsch, Farbstoff in Moosen. Bernays, über den Saft der *Stapelia hirsuta*.

Anzeigen. Versamml. der ungarischen Naturforscher. Doubletten-Verzeichniss des Strassburger Tauschvereins. — Titelblatt.

De Candolle, *Prodromus Systematis naturalis regni vegetabilis sive Enumeratio contracta ordinum, generum, specierumque plantarum huc usque cognitarum, juxta methodi naturalis normas digesta*; editore et pro parte auctore Alphonso De Candolle. Pars octava, sistens *Corolliflorarum ordines XIII*. 1844. 684 pag. in gr. 8. Pars nona, sistens *Corolliflorarum ordines IX*. 1845. 573 pag. in gr. 8. Parisiis sumptibus Fortin, Masson et sociorum.

Mit wahrer Freude zeigen wir die rasche Fortsetzung eines Werkes an, das, wie einst Linné's Schriften einer früheren Periode, so den Forschungen der neueren Zeit als Sammel- und Anhaltspunkt dient und zu dessen so wünschenswerther Vollendung sich mit dem würdigen Sohne seines Begründers die achtbarsten botanischen Autoritäten vereinigt haben. Hiedurch wurde es möglich, in dem kurzen Zeitraume von zwei Jahren zwei sehr ansehnliche Bände an das Licht treten zu lassen, welche mehrere der schwierigsten und interessantesten Familien begreifen und das grosse Werk bereits bis zu den Borragineen führen. Eine, auch nur gedrängte, Uebersicht des Neuen, welches der Botaniker hier findet, geben zu wollen, würde weit die Gränzen überschreiten, welche uns in diesen Blättern dafür gegeben sind, und es dürfte diess auch um so überflüssiger seyn, als das Werk für jeden Botaniker unentbehrlich und daher gewiss schon in Aller Händen verbreitet ist. Um indessen

einen Begriff von dem Reichthume desselben und zugleich eine Uebersicht des gegenwärtigen Zustandes unserer botanischen Kenntnisse von den hier abgehandelten Familien zu geben, mögen einige statistische und geographische Angaben, vermisch mit einigen allgemeinen Bemerkungen, hier Platz finden.

Der achte Band eröffnet die Reihe der Corollifloren mit der sehr natürlichen, von Alphons De Candolle bearbeiteten Familie der *Lentibulariaceae*, deren Glieder in stehenden Gewässern oder Sümpfen über die ganze Erde zerstreut sind. Die Gattung *Utricularia* umfasst, mit den im Nachtrage enthaltenen, 136 Arten, welche in 5 Sectionen vertheilt sind, und wovon nur 5, nämlich *U. vulgaris*, *neglecta*, *intermedia*, *Bremii* und *minor* Europa und Deutschland angehören. Die meisten übrigen Arten kommen auf Südamerika und Neuholland, dann Ostindien, Nepal und Afrika. Die neue Gattung *Tetralobus* ist synonym mit der gleichzeitig von Preiss in Flora 1844. S. 82. publicirten Gattung *Polypompholyx*, und enthält hier 2 (bei Preiss 3) neuholländische Arten. *Gentisea* St. Hil. 5 brasilianische A. *Pinguicula* Tourn., 32 in 3 Sectionen vertheilte A., die sämmtlich der nördlichen Halbkugel, zum Theil auch den Bergen von Südamerika angehören, und worunter 8 (*P. vulgaris*, *gypsophila* Wallr., *leptoceras* Reichenb., *grandiflora* Lam., *lusitanica*, *crystallina* Sm., *villosa* und *alpina*) auf Europa kommen. Die Zahl der Lentibularieen ist demnach = 175.

Es folgen die *Primulaceae*, von Duby bearbeitet. In der ersten Tribus *Hottonieae* steht allein die Gattung *Hottonia* mit 3 A., nämlich *H. palustris* in Europa, *H. inflata* Ell. in Nordamerika und *H. sessiliflora* Vahl in Java. Die zweite Tribus, *Primuleae*, enthält: *Primula* L. mit 61 in 5 Sectionen vertheilte A., worunter 21 Europäer, die sich zum Theil auch nach Asien erstrecken, 34 auf Asien beschränkte, 4 Nordamerikaner und 2 an der Spitze von Südamerika vorkommende A. *Gregoria*, 5 A., worunter die europäische *G. Vitaliana* (Aretia L.) und 4 Asiaten. *Douglasia* Lindl., 1 nordamerikanische A. *Androsace* Tourn., wozu *Aretia* L. als Sect. 1. kommt, 47 A., nämlich 15 (zum Theil auch nach Asien reichende) Europäer, 28 Asiater und 4 Nordamerikaner. *Cortusa* L., nur die eine europäische und asiatische *C. Matthioli*. *Dodecatheon* L., 4 nordamerikanische A. *Cyclamen* L., 8 A., worunter 7 in Europa und Asien, eine (*C. ? indicum*) auf Ceylon vorkommen. *Soldanella* L., 3 auf die Alpen und höheren Berge Europa's beschränkte A. *S. montana* ist von *S. alpina* nicht einmal als Varietät geschieden,

S. pusilla Baumg. steht als *S. Clusii* Gaud. *Coris* L., nur die bekannte, in Alger und Südeuropa heimische *C. monspeliensis*. *Glaux* L., die bekannte in Europa und Asien verbreitete Salzpflanze: *G. maritima*. *Trientalis* L., 4 A., unsere *T. europaea*, die vom Nor-Europa's einerseits bis zu den Ardennen, andererseits bis nach Unalaskha geht, und 3 Nordamerikaner. *Lubinia* Vent., eine A., von der Insel Bourbon und den Mariannen. *Naumburgia* Mönch. mit der bekannten ehemaligen *Lysimachia thyrsiflora*, die sich auch nach Daurien und Nordamerika erstreckt. *Lysimachia* L., 41 A. in 2 Sectionen, darunter treffen 17 auf Asien, 11 auf Nordamerika, 8 auf Europa (worunter *L. ciliata* wahrscheinlich aus Nordamerika eingewandert), 1 auf Südafrika, 2 auf Mexico, 2 auf Australien. *Apochoris* Dub. mit einer chinesischen A. *Pelletiera* St. Hil., 1 A. aus Südamerika. *Asterolinum* Lk. et Hoffm., und zwar *A. linum stellatum* von Südeuropa (wobei Istrien anzugeben vergessen) bis nach Syrien und Kleinasien. *Euparea* Gärtn., 1 A. aus Neuholland. In der dritten Tribus, *Anagallideae*, stehen: *Anagallis* Tourn. mit 12 A., wovon 7 Europa, 3 Asien (und Afrika), 1 Südamerika und 1 Abyssinien angehören. Unsere gemeine *A. arvensis*, wozu *A. caerulea* nur als Synonym kommt, ist durch alle 5 Welttheile verbreitet. *Micropyxis* Dub., 3 A., 1 in Bolivia, 1 in Brasilien und Neuholland, 1 auf Madagascar. *Centunculus* L. 3 A., *minimus* in Europa und Brasilien, 1 in Nordamerika, 1 in Ostindien. Die vierte Tribus, *Samolcae*, enthält: *Samolus* L., 10 A., darunter *S. Valerandi* in Europa und allen 4 andern Welttheilen, 3 Neuholländer, 5 Südamerikaner und 1 Südafrikaner. Als Genera non satis nota werden *Manaelia* Bowd. und *Findlaya* Bowd. aufgeführt. Gesamtzahl der Primulaceen 214 A.

Von den vorhergehenden unterscheiden sich die nun folgenden meist tropischen *Myrsineaceae* hauptsächlich durch den holzigen Stengel und die nicht aufspringende Steinfrucht. Sie sind ebenfalls von Alph. DeCandolle bearbeitet. In der ersten Tribus, *Maescae*, steht: *Maesa* Forsk. mit 28 A., wovon 3 in Afrika, 1 auf den Neuhebriden, die übrigen in Asien zu Hause sind. Die zweite Tribus, *Embelieae*, enthält: *Embelia* Burm. mit 23 A., worunter 18 auf Asien und 5 auf Madagascar und die mascarenischen Inseln treffen; dann *Choripetalum* Alph. DC., mit 3 asiatischen A. Die dritte Tribus, *Ardisieae*, begreift: *Oncostemum* Adr. Juss. mit 8 A. von Madagascar; *Amblyanthus* Alph. DC., *Hymenandra* Alph. DC. und *Antistrophe* DC., je mit einer ostindischen A.; *Myrsine* L. mit 83 A.,

wovon 47 dem tropischen Amerika, 14 dem Festlande von Asien, vorzüglich Nepal, 14 den Inseln des stillen Meeres und 7 Südamerika angehören; *Pleiomeris* Alph. DC. mit 1 A. von Teneriffa, *Herberdenia* Banks. mit 1 A. von den canarischen Inseln; *Pimelandra* Alph. DC. mit 1 ostindischen A.; *Badula* Juss. mit 17 A. in 6 Sectionen, und zwar 9 von den mascarenischen, 2 von den ostindischen, 2 von den westindischen Inseln, und 4 von Südamerika; *Stylogyne* Alph. DC. mit 1 A. aus Brasilien; *Monoporus* Alph. DC. mit 1 A. von Madagascar; *Conomorpha* Alph. DC. mit 5 brasilianischen A.; *Weigeltia* Alph. DC., gleichfalls mit 5 südamerikanischen A.; *Cybianthus* Mart. mit 12 Brasilianern, *Wallenia* Sw. mit 3 und *Icacorea* Aubl. mit 4 Südamerikanern; *Ardisia* Sw. mit 113 A., wovon 69 dem südlichen Asien, 28 Südamerika, und 4 zweifelhafte Madagascar angehören, und endlich *Purkinjia* Presl. mit 1 A. aus Mexiko. Als zweifelhaft für diese Ordnung, vielleicht der Typus einer eigenen, wird im Anhange aufgeführt *Leonia* R. et Pav. mit 3 südamerikanischen A. Die Totalsumme der Myrsineaceen beträgt demnach 313 A.

Die kleine, von Alphons De Candolle bearbeitete Ordnung der *Aegiceraceae* unterscheidet sich von den vorhergehenden Myrsineaceen vorzüglich durch die Balgfrucht, den Mangel des Eiweisses, und den verlängerten, fast gegenläufigen, schon innerhalb der Fruchthülle reifenden Samen; ausserdem aber auch, so wie vielleicht von allen andern Pflanzen, durch den bei der Reife sehr verlängerten Stiel des centralen Samenpolsters, so wie durch die der Quere nach mit unzähligen Querscheidewänden versehenen Fächer der Staubbeutel. Die einzige Gattung *Aegiceras* Gürtn. enthält 5 A., die nach Art der Rhizophoren im stillen Meere vorkommen.

Die gleichfalls von Alph. DC. bearbeiteten *Theophrastaceae* haben die Placentation und die harzigen Punkte der Myrsineaceen, aber den Habitus, die Anhängsel der Blume und die Eibildung der Sapotaceen. Die erste Tribus, *Clavijeeae*, enthält *Theophrasta* Juss. mit 6, grösstentheils zweifelhaften und südamerikanischen A., und *Clavija* Ruiz. et Pav., deren 8 A. gleichf. Südamerika, vorzüglich Peru, angehören. In der 2ten Tribus, *Jacquinieae*, stehen *Jacquinia* L. mit 12 A., wovon nur 1 auf den Sandwichinseln, die übrigen in Amerika vorkommen; und als zweifelhaft *Oncinus* Lour. mit 1 A. aus Cochinchina. Die dritte Tribus, *Monotheceae*, enthält *Monothea* A. DC. mit 1 arabischen, und *Reptonia* A. DC. (früher

Edgeworthia Falcon. nec Meisn.) mit 1 ostindischen A. Somit entziffert sich die Gesamtzahl der Theophrastaceen auf 29 A.

Die *Sapotaceae*, von Alph. DC. bearbeitet, umfassen milchende Bäume oder Sträucher, welche innerhalb der Wendekreise zu Hause sind, und wegen ihrer pflaumen- oder beerenartigen Früchte auch häufig angebaut werden. Hieher gehören: *Chrysophyllum* L., 49 A., davon 42 in Amerika, 4 in Asien, 3 in Afrika. *Ponteria* Aubl., 2 A. aus Guyana. *Labatia* Mart., 1 brasilianische A. *Lucuma* Molin., 39 A. aus Amerika. *Sapota* Plum. (*Achras* L.), 11 A., 4 in Asien, 2 in Amerika, 2 in Australien, 2 in Afrika. *Hormogyne* Alph. DC. 1 A. aus Neuholland. *Sersalisia* R. Br. 3 A. ebendaher. *Sideroxylon* L. 41 A., 10 aus Asien, 9 von den Mascarenen und 3 aus West- und Südafrika. *Argania* RS. 1 A. aus Marocco. *Isonandra* R. W. 4 ostindische A. *Dipholis* Alph. DC. 1 amerikanische A. *Bumelia* Sw. 25 A. aus Amerika. *Labourdonnaisia* Boj. 4 A. von St. Maurice. *Delastraea* Boj. 1 A. von Madagascar. *Azaola* Blanco 1 A. von den Philippinnen. *Payena* Alph. DC. 1 A. von der Insel Penang. *Bassia* Kön. 14 A., 12 aus Asien, 1 aus Afrika, 1 von der Insel Tanna. *Imbricaria* Commers. 6 mascarenische A. *Mimusops* L. 30 A., 8 auf St. Maurice, 7 in Asien, 6 in Amerika, 4 in Afrika und 2 in Neuholland. *Omphalocarpum* Pal. Beauv. 1 afrikanische A. ? *Rostellaria* Grtn. 1 A., ohne Angabe des Vaterlandes. Totalsumme der Arten: 237.

Die *Ebenaceae* (auct. Alph. DC.) enthalten gleichfalls Bäume oder Sträucher der wärmeren Länder, und zwar aus der Gattung *Royena* L. 18 A. vom Cap; *Euclea* L. 16 A. vom Cap, 1 aus Abyssinien; *Gunisanthus* Alph. DC. 1 A. aus Ostindien; *Rospidios* Alph. DC. 1 A. aus China; *Macreightia* Alph. DC. 7 A. aus Amerika; *Diospyros* Dalech. 97 A., wovon 60 auf Asien, 25 auf Afrika, besonders die mascarenischen Inseln, 11 auf Amerika und 1 auf Neuholland treffen; und *Maba* Forst. 17 A., worunter 11 Australier, 3 Asiaten und 3 Afrikaner. Die Zahl der bekannten Ebenaceen beträgt demnach 157.

Auch bei den *Styracaceae* (auct. Alph. DC.), die von den vorhergehenden und andern durch den cymösen Blütenstand und die den Kelchlappen entgegengesetzten Fruchtfächer verschieden sind, finden wir baum- und strauchartige Gewächse, welche, mit Ausnahme einer einzigen afrikanischen A. (*Styrax* Guineense), den tropischen und subtropischen Gegenden von Amerika und Asien angehören, und in Au-

stralien fehlen. Trib. I. *Symplocaceae* enthält *Symplocos Jacq.* mit 64; Trib. II. *Styracaceae*: *Styrax Tourn.* mit 48, *Pterostyrax Sieb. et Zucc.* mit 1, *Halesia Ellis.* mit 3; Trib. III. *Pamphilicaceae*: *Pamphilia Mart.* mit 2, und *Foveolaria* mit 1 A. Als den *Styracaceis* nahe stehend erscheinen die *Olaceineen*, zu welchen die hier beschriebene Gattung *Hypocarpus* mit 4 amerikanischen A., welche im Anhang als synonym mit *Liriosma Pöpp.* wieder zurückgenommen wird, ein schönes Bindeglied bildet. Anzahl der *Styracaceen* = 109, mit *Liriosma* 113.

Die *Oleaceae* lagen noch grösstentheils von De Candolle dem Vater bearbeitet vor, und es sind daher von dem Sohne nur einzelne Bemerkungen als Noten unter dem Texte und im Anhang beigegeben. Der Verf. bemerkt, dass, obgleich die Glieder dieser Familie im Habitus und in den Characteren sehr von einander abweichen, für ihre Verwandtschaft doch der Umstand spreche, dass mehrere, verschiedenen Gattungen angehörige A. mit gutem Erfolge auf einander gepfropft, ja selbst *Syringa* auf *Phillyrea*, *Olea* auf *Phillyrea* und *Fraxinus*, fortgebracht werden können. Wir möchten hinzufügen, dass ein allgemein bekanntes Insect, die spanische Fliege (*Lytta vesicatoria*), diese Verwandtschaft längst auch schon anerkannt hat, indem es fast ausschliesslich von den Bäumen dieser Familie, und zwar eben so gerne von *Fraxinus*, wie von *Syringa* und *Ligustrum*, seine Nahrung nimmt. Trib. I. *Fraxineae* enthält die Gattung *Fraxinus Tourn.* (wovon *Ornus Pers.* nur eine Rote bildet) mit 45 A., die sämmtlich der nördlichen Halbkugel, und zwar 30 Amerika, 8 Asien und 7 Europa angehören. In Trib. II. *Syringaceae* stehen: *Fontanesia Labill.* mit 1 syrischen; *Forsythia Vahl.* mit 1 chinesischen; *Nathusia Hochst.* mit 1 abyssinischen, und *Syringa L.* mit 6 A., wovon 2 (*S. vulgaris* und *Josikaea*) auch in Europa, die übrigen in Asien wildwachsen. Trib. III. *Oleineae* umfasst: *Olea Tourn.* 30 A., darunter 15 aus Asien, 10 aus Afrika, 3 aus Australien, 1 aus Amerika; *Picconia DC.* 1 A. von Madera; *Visiania DC.* 3 ostindische A.; *Kellava Alph. DC.* 1 A. aus Abyssinien; *Stereoderma Blum.* 1 A. von Java; *Myxopyrum Blum.* 1 A. ebendaher; *Notelaea Vent.* 7 A., darunter 6 aus Neuholland, 1 aus Nepal; *Osmanthus Lour.* 1 asiatische A.; *Phillyrea Tourn.* 5 A. aus dem mittelländischen Europa und den benachbarten Inseln; *Ligustrum Tourn.* 9 A., darunter *L. vulgare* in Europa, mit Ausnahme von Lappland, und Caucasiën, die übrigen in Asien. Trib. IV. *Chionantheae* begreift endlich: *Chionari-*

thus L. 5 A., 3 amerikanische, 1 asiatische und 1 australische; *Linociera* Sw. 13 A., 10 aus Asien, 3 aus Amerika; *Noronhia* Stadl. 1 A. von Madagascar; *Boaria*, zweifelhafte Gattung mit 1 A.; *Maypea* Aubl. 1 A. von Guyana, und *Tetrapilus* Lour. 1 A. aus Cochinchina. Sonach beträgt die Zahl der Oleaceae: 135 Arten.

Unter den *Jasmineae*, gleichfalls noch von De Candolle dem Vater bearbeitet, finden wir: *Chondrospermum* Wall. mit 2 ostindischen A.; *Jasminum* L. 92 A., wovon 70 auf Asien, 11 auf Afrika, 7 auf Australien, 2 auf Amerika und 2 (*J. humile* et *fruticans*) auf Europa und Afrika zugleich treffen; *Nyctanthes* Juss. mit 1 ostindischen A.; *Bolivaria* Cham. et Schlecht. mit 4 südamerikanischen A.; *Menodora* Humb. et Bonpl. mit 2 mexikanischen A., und dann die weniger bekannten *Balanoue* Gärtn. mit 1 A. von Madagascar, und *Schrebera* Roxb. mit 1 A. aus Ostindien. Totalsumme der *Jasmineae*: 103 Arten.

Die wieder von Alph. DC. bearbeiteten *Apocynaceae* begreifen nicht weniger als 98 Gattungen, deren meist baum- oder strauchartige, mit Milchsaft versehene Arten grösstentheils den wärmeren Ländern angehören. Sie vertheilen sich auf folgende Weise: Trib. I. *Willughbeiae*. *Allamanda* L. 7 südamerikanische A. *Chilocarpus* Blum. 2 A. aus Java. *Landolphia* Beauv. 2 afrikanische A. *Willughbeia* Roxb. 5 südasiatische A. *Couma* Aubl. 1 A. aus Guyana. *Collophora* Mart. 1 brasilianische A. *Pacouria* Aubl. 1 A. aus Guyana. Trib. II. *Carisseae*. *Craspidospermum* Boj. 1 A. von Madagascar. *Plectaneia* Pet. Th. 1 A. von Madagascar. *Maycockia* Alph. DC. 1 A. aus Brasilien. *Hancornia* Gom. 3 brasilianische A. *Winchia* A. DC. 1 martabanische A. *Vahea* Lam. 4 afrikanische A., welche Gummi elasticum liefern. *Ambelania* Aubl. 1 A. aus Guyana. *Carpodinus* R. Br. 2 A. von Sierra Leone. *Melodinus* Forst. 6 A., 4 aus Asien, 2 aus Australien. *Bicorona* Alph. DC. 1 A. aus Australien. *Leuconotis* Jack. (die einzige tetramere Apocynacee), 2 südasiatische A. *Carissa* L. 28 A. in 2 Sectionen, 16 aus Afrika, 9 aus Asien, 3 aus Australien. *Toxicophlaca* Harv. 1 A. vom Cap. *Chaetosus* Benth. 1 A. aus Neuguinea. *Rauwolfia* Plum. 26 A., darunter 20 aus Amerika, 2 aus Asien, 1 aus Australien. *Ophioxylon* L. 1 A. aus Südasien. *Thevetia* L. 5 amerikanische A. Trib. III. *Plumerieae*. *Alyxia* Br. 16 A., 12 aus Australien, 3 aus Asien, 1 von Madagascar. *Vallesia* R. et Pav. 3 A. aus dem tropischen Amerika. *Hunteria* Roxb. 7 A. aus Asien. *Kopsia* Blum. 4 A., ebendaher. *Cerbera* L. 7 A., desgl. *Tanghinia*

Pet. Th., 1 A. von Madagascar. *Ochrosia* Juss. 7 A., 4 von den Inseln des stillen Oceans, 3 von den südafrikanischen Inseln. *Vocanga* *Pet. Th.* 1 A. von Madagascar. *Piptolacna* *Harv.* 1 A. von Natal. *Orchipeda* *Blum.* 1 A. aus Java. *Urceola* *Roeb.* 1 A. von Sumatra. *Bonafousia* *Alph. DC.* 1 amerikanische A. *Odontadenia* *Benth.* 3 A. aus Guyana. *Peschiera* *A. DC.* 3 A. aus dem tropischen Amerika. *Tabernaemontana* *Plum.* 90 A., 44 aus Amerika, 32 aus Asien, 11 aus Afrika, 3 aus Australien. *Conopharyngia* *G. Don.*, 2 A. von Madagascar. *Malouetia* *A. DC.* 7 amerikanische und 1 afrikanische A. *Condylocarpon* *Desf.* 2 südamerikanische A. *Vinca* *L.* 10 A., worunter 4 Europäer, 4 Asiaten, 1 Afrikaner und 1 Amerikaner. *Amsonia* *Walt.* 4 nordamerikanische und 1 japanische A. *Rhazya* *Decaisn.* 2 asiatische A. *Thyrsanthus* *Benth.* 5 südamerikanische A. *Gonioma* *E. Mey.* 1 A. vom Cap. *Camera-ria* *Plum.* 3 A., 2 aus Westindien, 1 von Ceylon. *Plumeria* *Tourn.* 30 A., 28 aus dem südlichen Amerika, 1 aus Asien, 1 aus Afrika. *Anisolobus* *A. DC.* 2 A. aus Südamerika. *Aspidosperma* *Mart. et Zucc.* 19 A. aus dem tropischen Amerika. Trib. IV. *Parsonsieae*. *Vallaris* *Burm.* 4 asiatische A. *Lyonsia* *R. Br.* 2 australische A. *Parsonsia* *R. Br.* 11 A., 4 aus Australien, 6 aus Asien, und 1 aus Amerika. *Balfouria* *R. Br.* 1 neuholländische A. *Beaumontia* *Wall.* 1 asiatische A. Trib. V. *Wrightieae*. *Wrightia* *R. Br.* 15 südasiatische, zum Theil nach Holland sich erstreckende A. *Kixia* *Blum.* 1 javanische A. Trib. VI. *Alstonieae*. *Alstonia* *R. Br.* 9 A. 7 in Südasien, 2 in Australien. *Blaberopus* *A. DC.* 4 asiatische A. *Adenium* *Roem. et Schult.* 1 arabische und 1 senegambische A. Trib. VII. *Echiteae*. *Haplophyton* *A. DC.* 1 A. aus Mexiko. *Holarrhena* 8 A., 5 Asiaten, 3 Afrikaner. *Alafia* *Pet. Th.* 1 A. von Madagascar. *Isonema* *R. Br.* 1 A. aus Afrika. *Echaltium* *Wight.* 1 A. aus Bengalen. *Christya* *Ward et Harv.* 1 A. vom Cap. *Strophanthus* *DC.* 11 A., 5 aus Asien, 6 aus Afrika. *Nerium* *L.* 7 A., 5 aus Asien, 1 aus Afrika, 1 aus Europa. *Nerian- dra* *A. DC.* 3 südamerikanische A. *Molandra* *A. DC.* 1 afrikanische A. *Pachypodium* *Lindl.* 3 A. vom Cap. *Baissea* *A. DC.* 1 afrikanische A. *Heligma* *Blum.* 1 A. aus Java. *Thenardia* *Kunth.* 1 mexikanische A. *Haemadictyon* *Lindl.* 12 amerikanische A. *Prestonia* *R. Br.* 4 südamerikanische A. *Chonemorphia* *G. Don.* 1 asiatische und 1 afrikanische A. *Rhyncospermum* *A. DC.* 2 asiatische A. *Cerco- coma* *Wall.* 1 A. aus Singapore. *Aganosma* *G. Don.* 10 asiatische A. *Ichnocarpus* *R. Br.* 5 A., 4 aus Asien, 1 aus Afrika. *Forstero-*

nia Mey. 12 amerikanische A. *Apocynum* Tourn. 8 A., 4 im nördlichen Amerika, 4 in Asien, darunter *A. venetum* auch nach Europa reichend. *Pottsia* Hook. et Arn. 1 A. aus Asien. *Ecdysanthera* Hook. et Arn., 4 asiatische A. *Anodendron* A. DC. 1 A. aus Asien. *Chavannesia* A. DC. 2 asiatische A. *Robbia* A. DC. 1 brasilianische A. *Secondatia* A. DC. 3 amerikanische A. *Echites* P. Brown. 177 A., darunter 160 aus Amerika, dann 15 zweifelhafte aus Asien und 1 aus Afrika. *Laseguea* A. DC. 2 brasilianische A. *Dipladenia* A. DC. 21 südamerikanische A. *Laubertia* A. DC. 1 A. aus Peru. *Mascarenhasia* A. DC. 5 A. von Madagascar. Zweifelhafte Gattungen: *Skylanthus* Mey. 1 A. aus Peru. *Tayotum* Blanco. 1 A. von Manilla. *Schistocodon* Schauer 1 A. aus Asien. Die Summe der bekannten Apocynaceen beträgt demnach: 709 Arten.

Die durch die merkwürdige Entwicklung der Pollenmassen sehr ausgezeichneten *Asclepindeae*, die für das vorliegende Werk von Decaisne bearbeitet wurden, gehören vorzüglich den Ländern zwischen den Wendekreisen an, doch finden sich zahlreiche Arten von *Asclepias* und *Gonolobus* auch in der nördlichen Halbkugel des neuen Continents (zwischen dem 16—25° nördl. Breite) so wie von *Gomphocarpus* und *Stapelia* im südlichen Afrika (zwischen 30—32° südl. Breite), und *Vincetoxicum* geht im nördlichen Europa bis zu 59° 40'. Nicht weniger als 134 Gattungen, wovon 28 hier zuerst aufgestellt werden, erscheinen auf folgende Weise vertheilt: Trib. I. *Periploceae* R. Br. *Cryptostegia* R. Br. 2 A. von Madagascar. *Zucchellia* nov. gen. 1 A. von Angola. *Tacazea* nov. gen. 1 A. aus Abyssinien. *Aechmolepis* nov. gen. 1 A. von Angola. *Gymnanthera* R. Br. 1 A. aus Neuholland. *Camptocarpus* nov. gen. 4 A. von der Insel Bourbon und Madagascar. *Finlaysonia* Wall. 1 A. aus Ostindien. *Hemidesmus* R. Br. 3 A. ebendaher. *Brachylepis* Wight. et Arn. 1 A. desgl. *Decalepis* Wight. et Arn. 1 A. desgl. *Streptocaulos* Wight. et Arn. 6 A. aus dem südlichen Asien. *Harpanema* nov. gen. 1 A. von Madagascar. *Atherandra* nov. gen. 2 A. von den Molucke. *Phyllanthera* Blum. 1 A. aus Java. *Lepistoma* Blum. 1 A. ebendaher. *Periploca* L. 7 A., 5 in Asien, 1 in Abyssinien, 1 in Europa. *Pentopetia* nov. gen. 3 A. von Madagascar. *Ectadium* E. Mey. 1 A. aus Südafrika. Trib. II. *Secamoneae*. *Secamone* R. Br. 26 A., 13 aus dem südlichen Afrika (vorzüglich Madagascar), 9 aus Asien, 2 aus Neuholland und 1 aus Amerika. *Goniostemma* Wight. 1 A. aus Ostindien. *Toxocarpus* Wight. et Arn. 13 A. aus Ostindien und von

den Molucken. Trib. III. *Asclepiadeae verae*. *Milostigma* nov. gen. 1 A. aus Südamerika. *Astephanus* R. Br. 13 A., 7 vom Cap, 5 von Madagascar und 3 aus Südamerika. *Haemax* E. Mey. 2 A. vom Cap. *Hemipogon* nov. gen. 1 A. ebendaher. *Steinheilila* Dcsm. 1 A. aus Arabien. *Microlooma* R. Br. 5 A. vom Cap. *Metaplexis* R. Br. 1 A. aus China. *Parapodium* E. Mey. 1 A. vom Cap. *Barjonia* nov. gen. 3 A. aus Brasilien. *Pycnostelma* Bung. 1 chinesische A. *Metastelma* R. Br. 26 A. aus dem äquinoctialen Amerika und von den Antillen. *Raphistemma* Wall. 2 A. aus Ostindien und Java. *Roulinia* n. g. 11 A. aus Südamerika. *Ensenia* Nutt. 1 A. aus Nordamerika. *Cordilogyne* E. Mey. 1 A. vom Cap. *Glossostephanus* E. Mey. 1 A. vom Cap. *Podostigma* Ell. 1 nordamerikanische A. *Acerates* Ell. 10 A. aus Nordamerika. *Vincetoxicum* Münch. 21 A., 12 in Asien, 5 in Amerika, 4 in Europa (und Asien). *Oncinema* W. Arn. 1 A. vom Cap. *Orthosia* nov. gen. 6 amerikanische A. *Cynoctonum* E. Mey. 31 A., 10 in Asien (darunter *C. roseum* auf dem Altai bis zu 50° n. Br.), 9 in Afrika, 9 im tropischen Amerika und 3 in Neuholland. *Pycnoneurum* Dne. 2 A. von Madagascar. *Holostemma* R. Br. 3 ostindische A. *Solenostemma* Hayn. 1 A. aus Arabien und Aegypten. *Arauja* Brot. 4 brasilianische A. *Schubertia* Mart. et Zucc. 5 A. aus Südamerika. *Calotropis* R. Br. 3 A. im südlichen Asien und Afrika. *Pentatropis* R. Br. 2 A., 1 aus Arabien, 1 aus Ostafrika. *Sarcostemma* R. Br. 35 A., 27 aus Südamerika, 5 aus Asien, 2 vom Cap, 1 aus Neuholland. *Oxystelma* R. Br. 7 A., 3 aus Ostindien, 3 aus Afrika, 1 aus Neuholland. *Daemia* R. Br. 5 A., 3 aus Afrika, 2 aus Asien. *Fockea* Endl. 2 A. vom Cap. *Eustegia* R. Br. 4 A. ebendaher. *Peplonia* n. g. 1 brasilianische A. *Decanema* Dne. 1 mascarenische A. *Endotropis* Endl. 4 A., 3 aus Ostindien, 1 vom Cap. *Cynanchum* L. 29 A., 20 aus Asien, 3 aus Amerika, 2 aus Afrika, 1 aus Europa. *Pentarrhinum* E. Mey. 2 A. aus Afrika. *Schizoglossum* E. Mey. 5 A. vom Cap. *Glossonema* Dne. 3 A., 1 aus Arabien, 2 aus Afrika. *Aspidoglossum* E. Mey. 3 A. vom Cap. *Lagarinthus* E. Mey. 4 A. ebendaher. *Gomphocarpus* R. Br. 41 A., worunter nur 2 aus Arabien, die übrigen aus Südafrika. *Asclepias* L. 43 A. in Nordamerika bis zu 30° n. Br., 1 (zweifelhafte) in Ostindien. *Ditassa* R. Br. 33 A. aus dem tropischen Amerika. *Tassadia* n. g. 9 A. ebendaher. *Calostigma* Dne. 3 A. desgl. *Oxypetalum* R. Br. 41 A. desgl. *Schistogyne* Hook. et Arn. 1 A. desgl. *Melinia* n. g. 1 A. desgl. *Sonninia* Reichenb. 1 A. desgl. *Morrenia* Lindl. 1 A. desgl. *Turrigera* n. g.

1 A. desgl. *Rhyssostelma* n. g. 1 A. desgl. *Seutera* Reichenb. 1 A. aus Nordamerika. Trib. IV. *Gonolobae*, sämmtlich aus dem tropischen oder nördlichen Amerika, und zwar von *Matella* Aubl. 2 A., *Gonolobus* Mich. 56 A., *Ibatia* n. g. 1 A., *Macroscepis* H. B. K. 2 A., *Fischeria* DC. 10 A., *Lachostoma* H. B. K. 4 A., *Polystemma* n. g. 1 A., *Blepharodon* n. g. 9 A., *Nephradenia* n. g. 1 A., *Dictyanthus* n. g. 1 A., und *Chthamalia* n. g. 5 A. Trib. V. *Stapeliae*. *Ptycanthera* (richtiger construiert *Ptychanthera*) n. g. 1 A. von St. Domingo. *Tenaris* E. Mey. 1 A. vom Cap. *Tylophora* R. Br. 38 A., 26 in Asien, 6 in Afrika, 4 in Neuholland. *Hybanthera* Endl. 1 A. von der Insel Norfolk. *Asterostemma* Dne. 1 A. von Java. *Cosmostigma* Wight. 1 A. aus Ostindien. *Pervillaea* n. g. 1 A. von Madagascar. *Marsdenia* R. Br. 28 A., 10 aus Asien, 8 aus Amerika, 7 aus Neuholland, 2 aus Afrika, 1 in Europa. *Dregea* E. M. 2 A., 1 aus Südafrika, 1 aus Arabien. *Pergularia* L. 9 A., 8 aus Südasien, 1 von Sierra Leone. *Stephanotis* Du Pet. Th. 5 A. von Madagascar. *Gymnema* R. Br. 15 A., 10 aus Südasien, 3 aus Afrika, 2 aus Australien. *Bidaria* Endl. 5 A., 4 aus Südasien, 1 aus Neuholland. *Gongronema* Endl. 6 A. aus Südasien. *Sarcolobus* R. Br. 3 A. desgl. *Trichosandra* n. g. 1 A. von der Insel Bourbon. *Rhyssolobium* E. Mey. 1 A. vom Cap. *Orphanthera* Wight. 1 A. aus Ostindien. *Macropetalum* Burchell. 1 A. vom Cap. *Pentastachme* Wall. 4 südasiatische A. *Leptadenia* R. Br. 13 A., 7 aus Afrika, 6 aus Asien. *Barrowia* n. g. 1 A. vom Cap. *Heterostemma* Wight. et Arn. 5 A. aus Ostindien und von den Molucken. *Conchophyllum* Blum. 1 A. von Java. *Dischidia* R. Br. 17 A., 1 aus Neuguinea, die übrigen von den Molucken und aus Ostindien. *Pterostelma* Wight. 1 A. aus Ostindien. *Physostelma* Wight. 2 A. aus Ostindien und Peru. *Centrostemma* Dne. 2 A. von den Molucken. *Hoya* R. Br. 40 A., 38 im südlichen Asien, 1 in Afrika und 1 in Neuguinea. *Riocreuxia* n. g. 1 A. vom Cap. *Ceropegia* L. 38 A., 26 aus Ostindien, 12 aus Afrika. *Eriopetalum* Wight. 3 A. aus Ostindien. *Brachystelma* R. Br. 8 südafrikanische A. *Caraluma* R. Br. 3 A. aus Südasien. *Boucerosia* Wight. et Arn. 9 A., 7 aus Asien, 2 aus Afrika. *Sisyranthus* E. Mey. 1 A. vom Cap. *Apteranthes* Mik. 1 west-mediterraneische A. *Piaranthus* R. Br. 6 A. vom Cap. *Huernia* R. Br. 11 A. desgl. *Stapelia* L. 105 A. desgl. *Hoodia* Sweet. 2 A. desgl. Den Schluss macht die nicht hinlänglich bekannte *Baxtera* Reichb. mit 1 brasilianischen A. Die Gesamtsumme der Asclepiadeen entziffert sich demnach auf 1019 Arten.

Hiemit schliesst der achte Band dieses Werkes, dessen Anzeige wir die des neunten, welcher die *Loganiaceae*, *Gentianaceae*, *Eignoniaceae*, *Sesameae*, *Cyrtandraceae*, *Hydrophyllaceae*, *Polemoniaceae*, *Convolvulaceae*, *Erycibeae* und den Anfang der *Borragineae* enthält, demnächst folgen lassen werden.

F.

Kleinere Mittheilungen.

Nach einer im December des vorigen Jahres von Prof. Göppert in Breslau beendigten Zusammenstellung aller bis jetzt bekannten fossilen Pflanzen, welche in dem 3ten Bande des Handbuches der Geschichte der Natur von Bronn erscheinen wird (vergl. oben S. 352), beträgt die Zahl derselben 1792 Arten, welche zu 277 Gattungen und 61 Familien gehören. Davon kommen:

Auf die Uebergangs- oder Grauwacken-

formation	8	Famil.	mit	52	Arten.
» den Kohlenkalk	3	»	»	3	»
» die Steinkohlenformation	18	»	»	816	»
» den rothen Sandstein	4	»	»	39	»
» Zechstein und Kupferschieferform.	3	»	»	19	»
» bunte Sandsteinformation	8	»	»	32	»
» Muschelkalkformation	2	»	»	2	»
» Keuperformation	8	»	»	52	»
» Liasformation	12	»	»	75	»
» Juraformation	9	»	»	159	»
» Wealderthon	8	»	»	16	»
» Grünsand	15	»	»	59	»
» Kreide	1	»	»	3	»
» Monte Bolcaformation	4	»	»	7	»
» Tertiärformation	62	»	»	447	»
» unbekannte Fundorte	4	»	»	11	»

Dr. Reinsch hat, von Bruch darauf aufmerksam gemacht, einige Beobachtungen über einen eigenthümlichen Farbstoff in einigen Moosarten, namentlich *Bryum stellare*, angestellt. Befeuchtet man dieses Moos, welches getrocknet ein gelbbraunliches Ansehen besitzt, mit destillirtem Wasser, so bemerkt man nach einiger Zeit, dass dessen Farbe zuerst lebhafter grün, dann dunkler grün und zuletzt blaugrün wird. Die Färbung geht gewöhnlich von den an dem Rande der Zellen liegenden Chlorophyllkörnern aus, verbreitet sich ziemlich schnell von Zelle zu Zelle und bildet um die Chlorophyllkörner herum einen dunkelblauen Streif, während jene selbst nicht gefärbt werden, sondern ihre gelbgrüne Farbe behalten. Nach längerer Zeit erscheint das Moos ganz dunkelbau gefärbt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1845

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Candolle Alphonse Pyrame

Artikel/Article: [De Candolle, Prodrömus Systematis naturalis regni vegetabilis sive Enumeratio contracta ordinum, generum, specierumque plantarum huc usque cognitarum, juxta methodi naturalis normas digesta 369-380](#)